

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abbildungsverzeichnis	XIII
Tabellenverzeichnis	XVII
Symbolverzeichnis	XIX
A. Grundbegriffe der Geld- und Währungspolitik	1
A.1 Gegenstand der Geld- und Währungspolitik	1
A.2 Stabilitätspolitische Konzeptionen	3
A.3 Begriffe "Geld" und "Währung"	6
A.4 Nationale und internationale Finanzmärkte im Überblick	7
A.5 Kommentierte Literaturhinweise	11
B. Analytische Konzepte	13
B.1 Alternative Erwartungsbildungshypothesen	13
B.2 <i>Lucas</i> -Angebotsfunktion	16
B.3 <i>Nash</i> -Gleichgewicht und Teilspielperfektion	19
B.4 Kommentierte Literaturhinweise	23

Teil I. Theoretische Grundlagen der Geldpolitik

C. Zur Wahl der Geldverfassung: "Central Banking" versus "Laissez Faire Banking"	27
C.1 Warum gibt es staatliche Zentralbanken?	28
C.1.1 Marktevolutorische Sichtweise	29
C.1.2 Staatskonstruktivistische Position	33
C.1.3 Wirtschaftshistorische Erfahrungen	35
C.2 Theoretische und praktische Alternativen:	
Laissez Faire Geldverfassungen	42
C.2.1 Der moderne Free Banking Ansatz	43
C.2.2 Währungswettbewerb	44
C.2.3 New Monetary Economics	45

C.3	Elektronisches Geld	45
C.4	Kommentierte Literaturhinweise	48
D.	Strategien der Geldpolitik: Diskretion versus Regel-	
	bindung	49
D.1	Geldpolitische Strategien im Überblick	49
D.2	Inflationsbias diskretionärer Geldpolitik	51
	D.2.1 Grundmodell	52
	D.2.2 Lineare Zielfunktion	56
	D.2.3 Quadratische Zielfunktion	61
D.3	Lösungsansätze	68
	D.3.1 Reputationsverlust	68
	D.3.2 Regierungsunabhängige Notenbank: "Konserva-	
	tiver" Zentralbankpolitiker und Kontrollkosten	
	für die Regierung	73
	D.3.3 Anreizkompatible Verträge für Notenbankpolitiker	82
	D.3.4 Regelbindung	86
	D.3.5 Zentralbankunabhängigkeit und Inflationsbias ..	87
D.4	Time lags und Wirkungsprobleme aktiver Geldpolitik .	89
D.5	Kommentierte Literaturhinweise	93
E.	Zwischenziele und Indikatoren der Geldpolitik	95
E.1	Charakterisierung des Zwischenziel- und Indikatorpro-	
	blems	95
E.2	Zinsorientierte versus geldmengenorientierte Geldpoli-	
	tik im Vergleich	97
E.3	Zur Wahl des Geldmengenaggregats	99
E.4	Kommentierte Literaturhinweise	103

Teil II. Europäische Geldpolitik

F.	Akteure und Ziele der Europäischen Geldpolitik	107
F.1	Maastrichter Vertrag und Stabilitäts- und Wachstums-	
	pakt	107
F.2	Träger und Entscheidungsorgane der Europäischen Geld-	
	politik	113
	F.2.1 Status Quo	113
	F.2.2 EU-Erweiterung	114
F.3	Geldpolitik und Zentralbankratsstruktur	119
	F.3.1 Geldpolitik bei zentral besetztem Zentralbankrat	122

F.3.2	Geldpolitik bei dezentral besetztem Zentralbankrat	124
F.3.3	Vergleich beider Notenbankverfassungen	125
F.3.4	Ist die EZB zu dezentral organisiert?	129
F.4	Kommentierte Literaturhinweise	130
G.	Geldpolitische Strategie des Eurosystems	133
G.1	Zwei-Säulen-Strategie und flexibles Inflationsziel	133
G.1.1	Charakterisierung des Zwei-Säulen-Konzepts ...	134
G.1.2	Formale Darstellung eines flexiblen Inflationsziels	136
G.1.3	Kritische Würdigung	139
G.2	Bezugsgröße und Referenzwert für das Geldmengewachstum	141
G.3	Steuerung der Geldmenge: Verfolgt die EZB eine Taylor-Regel?	145
G.4	Kommentierte Literaturhinweise	148
H.	Geldpolitisches Instrumentarium des Eurosystems ..	149
H.1	Überblick über geldpolitische Geschäfte und Techniken	149
H.2	Offenmarktgeschäfte	152
H.2.1	Überblick über die Offenmarktgeschäfte	153
H.2.2	Technik der Offenmarktoperationen	160
H.2.3	Adverse Anreize beim Mengentenderverfahren ..	163
H.3	Ständige Fazilitäten	167
H.4	Mindestreservspflicht	168
H.5	Zugelassene Geschäftspartner und refinanzierungsfähige Sicherheiten	172
H.6	Konfliktpotenziale beim Instrumenteneinsatz	174
H.7	Kommentierte Literaturhinweise	176

Teil III. Theoretische Grundlagen der Währungspolitik

I.	Wahl des Wechselkurssystems	179
I.1	Wechselkurssysteme im Überblick	179
I.2	Argumente zugunsten fester Wechselkurse	180
I.2.1	Vermeidung erratischer Wechselkursschwankungen	181
I.2.2	Abbau von Risiken internationaler Preisschwankungen	183
I.2.3	Glaubwürdiger Import von Stabilität	185

I.3	Argumente zugunsten flexibler Wechselkurse	187
I.3.1	Automatische Stabilisatoren	188
I.3.2	Geldpolitische Autonomie	190
I.4	Optimaler Währungsraum	191
I.4.1	Kriterien für einen optimalen Währungsraum ...	191
I.4.2	Ist Europa ein optimaler Währungsraum?	193
I.5	Kommentierte Literaturhinweise	194
J.	Vorschläge zur Wechselkursstabilisierung	197
J.1	Besteuerung von Devisenmarkttransaktionen	197
J.2	Wechselkurszielzonen	199
J.3	Koordinierte Geldmengenpolitik	205
J.4	Kommentierte Literaturhinweise	208
K.	Zahlungsbilanzkrisen und spekulative Attacken	209
K.1	Begriffsabgrenzungen	209
K.2	Erklärungsansätze von Zahlungsbilanzkrisen	211
K.2.1	Modelle der ersten Generation	212
K.2.2	Modelle der zweiten und dritten Generation ...	219
K.3	Übertragungsmechanismen von Zahlungsbilanzkrisen ..	224
K.4	Vorschläge für eine neue internationale Finanzmarkt- architektur	226
K.5	Kommentierte Literaturhinweise	227

Teil IV. Europäische Währungspolitik und Weltwährungs- politik seit dem Zweiten Weltkrieg

L.	Bretton-Woods-System und Währungspolitik des In- ternationalen Währungsfonds (IWF)	231
L.1	Konstruktionselemente des Bretton-Woods-Systems ...	231
L.1.1	Wechselkurssystem	232
L.1.2	Währungskonvertibilität	232
L.1.3	Kreditfazilitäten	233
L.1.4	Entwicklungslinien des Bretton-Woods-Systems	235
L.2	Wechselkursregime und regionale währungspolitische Kooperationen außerhalb Europas	236
L.3	Kommentierte Literaturhinweise	238

M. Europäische Währungsintegration	239
M.1 Frühe Ansätze währungspolitischer Zusammenarbeit in Europa	239
M.2 EWS I und EWS II	242
M.2.1 EWS I	242
M.2.2 EWS II	245
M.3 Währungspolitische Optionen einer EU-Erweiterung ..	246
M.3.1 Stabilitätspolitische Konsequenzen eines Currency- Board-Systems	249
M.3.2 Probleme einer Euroisierung	255
M.4 Wo endet Europa?	256
M.5 Kommentierte Literaturhinweise	258
 Literaturverzeichnis	 259
 Index	 273

Abbildungsverzeichnis

A.1	Systematik wirtschaftspolitischer Maßnahmen	2
A.2	Systematik der Geld- und Währungspolitik	7
A.3	Systematik nationaler und internationaler Finanzmärkte ..	8
A.4	Zusammenhang zwischen Finanzmärkten	10
B.1	Erwartungsbildungshypothesen	14
B.2	Nutzenmatrix des geldpolitischen Spiels	20
B.3	Spielbaum des geldpolitischen Spiels	21
D.1	Systematik geldpolitischer Strategien	50
D.2	Spielsequenz im Grundmodell bei Diskretion	55
D.3	Optimale Inflationsrate bei linearer Zielfunktion	58
D.4	Gleichgewichtige Inflationsrate bei linearer Zielfunktion ...	59
D.5	Spielsequenz im Grundmodell bei Regelbindung	61
D.6	Optimale Inflationsrate bei quadratischer Zielfunktion	64
D.7	Gleichgewichtige Inflationsrate bei quadratischer Zielfunktion	65
D.8	Wege zur Beseitigung des Inflationsbias	68
D.9	Spielsequenz im wiederholten Spiel in jeder Periode	70
D.10	"Temptation" und "enforcement"	72
D.11	Spielsequenz bei regierungsunabhängiger Notenbank	75
D.12	Reaktionskurven von Regierung und konservativer Notenbank	77
D.13	Optimaler Unabhängigkeitsgrad der Notenbank	79
D.14	Spielsequenz bei teilweise unabhängiger Notenbank	80
D.15	Reaktionskurven der Geldpolitik bei teilweise unabhängiger Notenbank	82
D.16	Spielsequenz bei anreizkompatiblen Vertrag	84
D.17	Time lags der Geldpolitik	90
E.1	Transmission monetärer Impulse	96
E.2	Liquiditäts-, Einkommens- und Preiserverwartungseffekt im Kreditmarktmodell des Geldangebotsprozesses	98
E.3	Ermittlung von Ausgabenanteilen am Beispiel M2	102

F.1	Dreistufenplan zur Verwirklichung der Europäischen Währungsunion	108
F.2	Organisation des Eurosystems	115
F.3	Spielsequenz im Modell einer Währungsunion	122
G.1	Spielsequenz bei flexiblem Inflationsziel	138
G.2	Geldmengenaggregate M1, M2, und M3 zum 31. Dezember 2003 im Euro-Währungsgebiet	142
G.3	Längerfristige Entwicklung der Geldmenge und der Preise für das Euro-Währungsgebiet	143
G.4	Geldpolitische Sätze und Regeln	148
H.1	Geldpolitische Instrumente des Eurosystems	150
H.2	Konsolidierte Bilanz des Eurosystems zum 02. Januar 2004	151
H.3	Überblick über die geldpolitischen Instrumente des Eurosystems	153
H.4	Geldpolitische Verfahren des Eurosystems im Überblick	161
H.5	Zuteilungsquoten im Mengentender- bzw. Zinstenderverfahren der Deutschen Bundesbank und der EZB	164
H.6	EZB-Zinssatz und Geldmarktsätze	169
H.7	Berechnungszeitpunkt und Erfüllungsperiode der Mindestreserve (im Normalfall)	171
I.1	Wechselkurssysteme im Überblick	180
I.2	Stabile und instabile Devisenmarktgleichgewichte	182
I.3	Preisänderungsrisiko und Unternehmergewinn	184
I.4	Preisänderungsrisiko und Konsumentenrente	186
I.5	Anpassungsalternativen bei einer Nachfrageverschiebung vom Inland auf das Ausland	188
I.6	Optimaler Offenheitsgrad	192
J.1	Wechselkurszielzonen und stabilisierende Spekulation	204
J.2	Koordinierte Geldmengenpolitik	207
K.1	Wechselkursentwicklung des Mexikanischen Peso gegenüber USD (1994-1996)	210
K.2	Wechselkursentwicklung ausgesuchter südostasiatischer Währungen gegenüber USD (1997-1998)	210
K.3	Wechselkursentwicklung des Russischen Rubel gegenüber USD (1998-1999)	211

K.4	Wechselkursentwicklung des Brasilianischen Real gegenüber USD (1998-1999)	211
K.5	Zahlungsbilanzkrisen und "spekulative Attacken"	216
L.1	Ziehungsstranchen im Bretton-Woods-System	234
L.2	Wechselkursentwicklung der DEM gegenüber USD, GBP und JPY (1971-1973)	236
M.1	"Schlange im Tunnel" und "Schlange ohne Tunnel"	241
M.2	Spielsequenz bei einem Currency Board bzw. einem Regime flexibler Wechselkurse	250
M.3	Optimale Clubgröße	257

Tabellenverzeichnis

C.1	Free Banking Perioden und Zentralbankgründungen in Europa	38
C.2	Free Banking Perioden und Zentralbankgründungen in Amerika, Afrika, Asien und Australien	39
D.1	Rangfolgen der Zentralbankunabhängigkeit und Inflationsraten in ausgewählten Industrie- und Entwicklungsländern (1980-1989)	89
F.1	Konvergenzstand in den Mitgliedsländern der EU im Jahre 1997	110
F.2	Zukünftige Stimmenverteilung im EZB-Rat (entsprechend dem Vorschlag des EZB-Rats)	118
F.3	Ökonomische Gewichte der Mitgliedsstaaten in EU-12, EU-15, EU-25 und EU-27	120
G.1	Referenzwert für das Geldmengenwachstum	145
G.2	EZB-Schlüsselsätze	146
H.1	Hauptrefinanzierungsgeschäfte des Eurosystems in 2004 ...	155
H.2	Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte des Eurosystems (2002-2004)	156
H.3	Sonstige Tendergeschäfte des Eurosystems (2000-2004) ...	158
H.4	Beispiel für Gebote bei einem Mengentender	162
H.5	Beispiel für Gebote bei einem Zinstender	163
L.1	Wechselkurssysteme in Entwicklungsländern (1976-1995) ..	237
M.1	Berechnung der ECU zum 31. Dezember 1998	244
M.2	Wechselkursregime in den Beitrittsländern	248